



Vorsitzender des Raubwildausschusses

Bayer Reinhard; Obere Hauptstraße 41; 2473 Deutsch Haslau
0664/2718711 Email: reinhard@amarkadenhof.at

Deutsch Haslau, 04.02.2023

Bericht zum revierübergreifenden Raubwildmonat (RüRWM)
im Bezirk Bruck/L.

Zur Regulierung des Raubwildes im Bezirk Bruck/L., hat der Raubwildausschuss des Bezirkes, unter der Führung von Bayer Reinhard und seinem Stellvertreter Franz Heidenreich, die RüRWM organisiert.

In der Zeit vom 01.01. bis zum 04.02.2023, wurde diese im Bezirk Bruck/L durchgeführt.

Jedes Raubwild, welches in dieser Zeit; am Ansitz, mit der Falle oder bei der Baujagd erlegt wurde, durfte zur Strecke gebracht werden.

Diese Streckenlegung wurde am 04.02.2023 um 17.30 Uhr im Gasthaus Hoffmann in Deutsch Haslau veranstaltet. Umrahmt wurde die Veranstaltung mit der Jagdhornbläsergruppe Carnuntum mit ihrem Hornmeister Grill Hans!

An diesem stürmischen, kalten Abend fanden sich ca. 140 Weidkameraden, Hundeführer und Funktionäre des Bezirkes bei diesem Ereignis ein.

Der Raubwildausschussvorsitzende Bayer Reinhard begrüßte alle anwesenden Personen; besonders Bezirksjägermeister Stellvertreter Franz Glock und die anwesenden Funktionäre, Mitglieder des Ausschusses, Hegering – und Jagdleiter, Jagdhornbläser und die Hundeführer mit Weidmannsheil.

Der Vorsitzende führte die Notwendigkeit der Raubwildjagd an und verwies auf die abwechslungsreiche Zeit im Jänner und Februar. Von warmer bis kalter Witterung – Schnee und Sturm war alles dabei. Man sah die erfolgreiche Bejagung des Raubwildes in etwas schwächerer Beute bei der Jagd. Viele Hundeführer waren unterwegs bei der Baujagd- aber es konnten nicht die große Anzahl an Füchsen erlegt werden. Dies ist wunschgemäß, die Anzahl der Füchse in den Revieren zu vermindern! Er wies jedoch auch die weitere Notwendigkeit der Raubwildbejagung hin, welche dringend erforderlich sei!

Nach einigen Dankesworten an sein Raubwildausschuss Team; mit insgesamt 20 Personen, erfolgte die Streckenbekanntgabe.

Es wurden in der besagten Zeit: 5 Dachse – 62 Füchse – 18 Marder zur Strecke gebracht.
Die Dachse wurden alle in der Zeit vom 1.1. – 31.1.2023 erlegt!

Eine Untersuchung von Füchsen und Hunden durch die Tierärztin der Veterinär Medizin Universität Wien - Anna Kübber-Heiss wurde heuer nicht durchgeführt. Anna hatte leider einen Unfall – und durch diesen Umstand konnte sie leider nicht zur Veranstaltung kommen. Das Versprechen nächstes Jahr wieder dabei zu sein, wurde verlautbart!

Bezirksjägermeister Stellvertreter Glock Franz bedankte sich beim Raubwildausschuss für dessen Arbeit und Einsatzbereitschaft. Er verwies auf die erfolgreiche Ausschuss, welcher durch seine Tätigkeit und Auftritt bei den Veranstaltungen, viele Freunde gefunden haben. Es zeigte sich in den Revieren, dass die Intensive Bejagung des Raubwildes in den Revieren bemerkbar macht. Starke Niederwildstrecken, welche im Bezirk im Jahr 2022 erzielt wurden sind der Beweis der Wichtigkeit der Raubwildjagd. Ebenfalls hob er die Krähenjagd als fixer Bestandteil in der Planung für jedes Revier hervor!
Er bedankte sich bei dem Vorsitzenden persönlich und wünschte Weidmannsdank!

Nach den Worten des Bezirksjägermeister Stellvertreter fand die Verlosung von 22 Niederwildjagden, einigen Sachspenden, Geschenks- und Weinkörben und einer Ansitzkanzel statt. Diese wurden von den Jagdleitern gespendet! Jeder Schütze oder Fänger eines Stückes, bekam ein Los welches an dieser Verlosung teilnahm.
Alle anwesenden konnten sich auch Lose kaufen.

Im Anschluss wurde die Hundeführer Tischler Manuel für die langjährige Teilnahme und verlässliche Arbeit mit ihren Hunden mit einem Geschenks Korb geehrt.

Bayer Reinhard führte noch die Wichtigkeit der Jungfuchsbejagung im Frühjahr und der Krähenbejagung in den nächsten Wochen als die wichtigsten Schritte der nächsten Zeit an. Hier lud er für den 14.02.2023 zu einem Krähenseminar – nach Anmeldung - zu sich nach Hause ein!

Nach den Dankesworten des Vorsitzenden Bayer Reinhard an sein Team, wurde unter den Klängen der Jagdhornbläsergruppe Carnuntum die Streckenlegung beendet!

Im Anschluss gab es im Gasthaus Hoffmann ein gemütliches Beisammensein mit vielen Fachgesprächen und vielen erfolgreichen Jagdgeschichten die auch etwas länger andauerten!

Weidmannsheil!

Bayer Reinhard

Vorsitzender

Heidenreich Franz

Stellvertreter